



miteinander unterwegs



Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

33. Jahrgang, Nummer 4, September 2022

Jubiläum 60 Jahre Kirchweihe in Föhrenau

60 Jahre Kirchweihe in Föhrenau



Vor 60 Jahren, am 16. Dezember 1962 wurde die jetzige Föhrenauer Kirche durch den Erzbischof-Koadjutor Dr. Franz Jachym den Heiligen Maria und Josef geweiht.

Am 15. August 2022, zum Fest Mariä Himmelfahrt, haben wir das 60-jährige Jubiläum im Zuge des Kirchtags festlich gefeiert. Die Kirche, ein moderner Bau aus Beton und Stahl, Holz und Glas beherbergt das pilgernde Gottesvolk in Föhrenau, das sich dort im Namen Gottes versammelt. Deshalb feiern wir bei Kirchweihfesten nicht bloß das Bauwerk

des Gotteshauses, sondern die christliche Gemeinde, die es mit Leben füllt. So haben wir beim Fest dem Herrn gedankt, der Menschen immer zu seiner Kirche beruft und in ihr immer gegenwärtig ist. Jedoch ist die Kirche, wie vieles im Leben, pflegebedürftig und das gilt auch für die Ortskirche Föhrenau. Deshalb ist das Jubiläum auch Anlass, aller dankbar zu gedenken, die seit diesen 60 Jahren die Kirche sowie das kirchliche Leben gestaltet, geprägt und erhalten haben. Da gilt meine Wertschätzung unseren Vorgängern in der Seelsorge, den vielen hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern, verstorben und noch lebend, sowie allen Gläubigen, die durch ihren Besuch der Gottesdienste und ihre Teilnahme am kirchlichen Leben die Kirche vervollständigen. Weiters ist das Jubiläum auch Anlass, uns an die Aufgabe ei-

ner christlichen Gemeinde zu erinnern. Die Aufgabe der Kirche als lebendige Einrichtung beschränkt sich nicht auf das Gotteshaus, nicht nur auf die Gottesdienstfeier, sondern umfasst das Hinaustragen des Glaubens, die gesamte Gestaltung des Glaubenslebens auf eine Weise, die sich in jeder Zeit und Ortschaft überzeugend auswirkt und Gottes Nähe spürbar macht. Die Kirche in Föhrenau befindet sich innerhalb einer Siedlung, die 1945 entstanden ist und zurzeit einwohnermäßig Zuwachs erlebt. Es ist meine Bitte zum Herrn und mein Wunsch für die Zukunft, dass es uns als Kirche gelingt, in der heutigen Zeit Gottes Nähe spürbar zu machen, die Menschen gut zu erreichen und in das kirchliche Leben einzubinden und so die Kirche in Föhrenau weiterhin lebendig zu halten.

P. Raphael OP

Kirche in Föhrenau 1962 - 2022

1961 wurde unter Dechant Zika der Rohbau nach Plänen des Architekten Ing. Erwin Plewan begonnen, unter Mithilfe der Feuerwehr gemauert und bis 17. Oktober fertiggestellt. 1962 war die Kirche innen fertig. Die Glocken wurden von der Gemeinde Lanzenkirchen bezahlt und am 21.10.1962 durch Monsignore Alois Penall geweiht, der 1963 auch die Marienstatue stiftete. Erzbischof-Koadjutor Dr. Franz Jachym weihte am 16.12.1962 die Kirche „St. Maria und Josef“. 1968 wurden elektrische Nachtspeicheröfen aufgestellt. 1977 stiftete eine Wienerin die elektronische Orgel. Am 30.12.1985 wurden Bänke mit elektrischer Sitzheizung eingebaut. Von 1978 bis 1986 bemühte sich der Pfarrgemeinderat um den Bau eines Seelsorgezentrums. Das Projekt wurde von der Finanzkammer nicht genehmigt. 1998 durfte nach reduzierten Plänen und mit 1,2 Mio ATS Eigenmitteln das Pfarrheim gebaut werden. Am 15.08.2000 segnete Weihbischof Dr. Helmut Krätzl den Pfarrsaal. 2001 erfolgte die Innenrestaurierung der Kirche: Volksaltar, Gasheizung, später Isolierglas für die Kirchenfenster. Es folgten das Glasdach zwischen Kirche und Saal

sowie die Geräthütte. 2015 wurden das Dach neu gedeckt und die Fassade erneuert. 2018 wurde innen neu ausgemalt.

Teilgemeinde ab 1982

1971 begann der Zusammenschluss der Ortsteile mit der Einpfarrung nach Lanzenkirchen, welche 1976 kirchenrechtlich abgeschlossen war. Am 28.04.1982 wurde Föhrenau Teilgemeinde mit eigenem Pfarrgemeinderat. 2007 endete diese Epoche. Seither wird jemand aus Föhrenau in den PGR Lanzenkirchen kooptiert. Am 01.04.2019 entstand der Pfarrverband Rosalia-Leithausprung.

Seelsorge

Ab 06.09.1964 war Rudolf Neumayer Pfarrer. 1951 bis 1974 waren hier Kapläne tätig. Danach erhielt Föhrenau aus „Priesternot“ keinen Kaplan mehr. 1976 betreute Diakon Dr. Engelbert Stiglmayr die Kirche. Bis 1997 war auch an Wochentagen Gottesdienst. Am 01.09.1989 wurde P. Dr. Emmerich Stiglmayr Pfarrprovisor in Lanzenkirchen, 1990 Kirchenrektor der „Ortskirche Föhrenau“. Am 12.07.1987 wurde 25 Jahre Kirche gefeiert. Höhepunkte waren das Pontifikalamt mit



Erzbischof Dr. Hans Hermann Groer, die Krönung der Marienstatue und die Einführung der Monatswallfahrt an jedem 13. des Monats. Am 21.03.1995 starb P. Dr. Emmerich Stiglmayr.

KR Anton Zach wurde 1997 für Föhrenau zuständig. Vieles änderte sich. Mädchen durften ministrieren. Lektoren und Kommunionssponder wurden eingesetzt. Es gab eine eigene Kommunion- und Firmvorbereitung. KR Anton Zach trat am 01.09.2009 in den Ruhestand. Der Dominikanerorden sendete Priester nach Lanzenkirchen.

Ab 01.09.2009 war die Seelsorge in den Händen von P. Dr. Augustinus Agwulonu OP und P. Emmanuel Ukpai OP. Seit 29.09.2012 sind P. Raphael Ogoke OP und seit 17.09.2015 P. Nestor Orji OP unsere Priester.

Eine prägnante Theologie der Jubiläumsfeier

Gott hat unsere Welt mit einigen natürlichen Indikatoren für das Vergehen der Zeit ausgestattet. Tag und Nacht, Vollmond und Neumond, Sommer und Winter. Dies sind gottgegebene Zeitindikatoren und ein wesentlicher Teil dessen, wie wir die Welt um uns herum verarbeiten. Der grundlegendste dieser Zeitindikatoren ist der Tag-Nacht-Zyklus. Die anderen werden durch Aggregation gebildet. Tage werden in Zyklen (z. B. Monate und Jahre) und Zyklen in Superzyklen (z. B. „Jahreswochen“ und Jubiläen) gruppiert.

Das Wort „Jubiläum“ leitet sich vom hebräischen Wort „jobel“ ab, was „Widderhorn“ bedeutet; da es als Trompete verwendet wurde, deren Klang allen den Beginn des Jubiläumsjahres anzeigte. Das Buch Levitikus erzählt uns von der Bedeutung des Jubiläumsjahres. Es ist ein Befreiungsjahr „par excellence“ und findet alle fünfzig Jahre statt. (3. Mose 25,8-10).

In Lukas 4,16-21 beschreibt Jesus seinen Dienst als Erfüllung des in Jesaja prophezeiten Jubiläumsereignisses (61,1-2). Jesus sagt: „Der Herr hat mich gesandt, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden ... um das günstige Jahr des Herrn zu verkünden.“ Aber das Jubeljahr Jesu wird keine bloße Wiederholung der alttestamentlichen „Jubiläumsrücksetzungen“ sein. Diese waren nicht in der Lage, Israel über seinen ursprünglichen Zustand hinaus voranzubringen. Das Jubeljahr Jesu



wird also die gesamte Schöpfung in ihren Zustand vor dem Fall (Eden) zurückversetzen. Es ist eine Ankündigung und Behauptung von JHWHs Königtum über seine Schöpfung. Es ist das Jubiläum, das alle Jubiläen beendet, sozusagen ein kosmisches Jubiläum.

Jesus nennt vier Dinge, die sein Jubeljahr bewirken würden: (I) Die Verkündigung der guten Nachricht an die Armen, (II) die Verkündigung der Freilassung an die Gefangenen, (III) die Wiederherstellung des Augenlichts und (IV) die Freilassung der Unterdrückten. Diese Aktivitäten umfassen eine Reihe von Aktivitäten – physisch, politisch und spirituell. Sie beschreiben die von den Propheten verkündete „große Umkehrung“, auf die an zahlreichen Stellen in Lukas 1,1-2,40 Bezug genommen wird, wie zum Beispiel die Erklärung Marias: „[Der Mächtige]

hat Herrscher von ihren Thronen gestürzt und die Demütigen erhöht; Er hat die Hungrigen mit guten Dingen gesättigt und die Reichen mit leeren Händen weggeschickt.“ Das Magnifikat von Maria war also eine Erklärung dessen, was Jesu Dienst und Jubiläum erfüllen würden.

In diesem Zusammenhang kann man ganz klar sagen, dass Jubiläen Gelegenheiten für einen „Reset“ oder einen Neuanfang sind, um die richtigen Dinge richtig zu tun. Aber es ist auch eine Gelegenheit, Gott zu danken für alles, was er in unserem Leben getan hat und weiterhin tun wird. Da das Jubiläum Jesu einen großen „Neustart“ in der gesamten Menschheitsgeschichte bewirkte, brauchen wir nicht fünfzig Jahre zu zählen, bevor wir ein Jubiläum feiern. Wir befinden uns bereits in einem lebenslangen Jubiläum.

P. Nestor OP

Quergedacht



Schon wieder ein Jubiläum

Kein Jahr, ja oft nicht einmal ein Monat vergeht, ohne dass wir ein Jubiläum begehen. Die Erinnerung an Ereignisse und Personen aus unserer Vergangenheit begleitet uns mit Gedenkveranstaltungen bis hin zu Sondersendungen und Reportagen im Fernsehen.

Man könnte sagen: Jahrestage boomen – doch welche Absicht verfolgen verschiedene Institutionen, wenn sie uns auf Ereignisse aufmerksam machen wollen? In erster Linie geht es wohl darum, Aufmerksamkeit zu erzeugen. Das ist oft nicht einfach, vor allem, wenn etwas präsentiert werden soll, das selbst nicht mehr verfügbar ist, weil es in der Vergangenheit liegt.

Und doch funktioniert es, und darum lohnt es sich auch, diese Jubiläen zu feiern. Viele kennen den Ausspruch: Woran wir uns nicht erinnern, das hat nicht stattgefunden. Es braucht also ein Wissen um die Vergangenheit, um die Gegenwart

zu verstehen und Perspektiven für die Zukunft zu gewinnen. Auch in der Eucharistiefeier werden wir dazu aufgefordert, Jubiläen zu begehen „Tut dies zu meinem Gedächtnis...“ Jubiläen sind an Zahlen geknüpft. Im Verb „zählen“ steckt auch das Verb „erzählen“. Ereignisse werden weitererzählt, weiter gegeben von Generation zu Generation. Gemeinsames Feiern verbindet uns und gibt uns Kraft. Es lohnt sich also für uns alle, Jubiläen im Familienkreis, in der Dorfgemeinschaft oder in der Kirche zu feiern.

*Ines Schüttengruber
Monika Metzner*

Passionsspiele in St. Margarethen



Personen aus Katzelsdorf und Lanzenkirchen, unserem Pfarrverband, fuhren am Sonntag, den 19. Juni nach St. Margarethen, um die Darstellung des Leidens unseres Herrn Jesus zu sehen.

Die imposante Naturkulisse beeindruckte ebenso wie die großartige Leistung der Laiendarsteller. Die Passion Christi wurde aus der Sicht der Emmausjünger nachgestellt. Obwohl der qualvolle Tod Jesu bedrückt, muss man sagen, dass es eine wunderbar berührende Auf-führung war.



Großelterntag am 31. Juli 2022



Die gemeinsamen „Aktivitäten“ – so war es angekündigt – begannen bei den Fürbitten in der Heiligen Messe. Auf der Kirchenwiese gab es Backwaren, Süßes und Getränke. Die Kinder machten Zeichnungen, Großeltern und Enkel konnten ihre Handabdrücke in kräftigen Farben zu Papier bringen. Eine Sitzgruppe, vom ehemaligen Gasthaus Thurner zur Verfügung gestellt, diente für Familienfotos. Peter Reischer führte auf den Turm zu den Glocken und auf den Dachboden, wo die Seilwinde für den großen Luster, das Heiligen-Geist-Loch, das Gewölbe von oben und das Dach von innen zu sehen war. Eine Glocke konnte man mit dem Klöppel leise anschlagen und dadurch das hohe Gewicht des Geläutes spüren.

60 Jahre Kirchweihe in Föhrenau



Nach einer zweijährigen Pause konnten wir bei sommerlichen Temperaturen am 15. August in der Teilgemeinde Föhrenau unser 60jähriges Kirchweihfest feiern.

Die Freude war groß, dass so viele Besucher aus Föhrenau, Lanzenkirchen und den umliegenden Gemeinden unserer Einladung gefolgt sind. Die heilige Messe mit Kräutersegnung wurde von P. Raphael zelebriert und musikalisch vom Veritas Gospelchor unter der Leitung von P. Nestor umrahmt.

Für ihr langjähriges Engagement in der Pfarrkirche Föhrenau fand Pater Raphael bewegte Worte des Dankes und der Anerkennung für Ignaz und Johanna Rapf, Leopold und Inge Lang, Maria Netouschek, Elfriede Voitl,

Anna Schrammel und Margit Gruber. Bgm. Bernhard Karthaler, Bgm. Eveline Artner und BR Martin Preiner richteten passende Worte an die Festgäste. Außerdem wurde eine Präsentation der vergangenen 60 Jahre in der Kirche gezeigt. Im Anschluss konnte beim Pfarrgartenfest mit Jubiläumstorte, Jubiläumswein, Cocktails, Palatschinken, Schnitzel und vielen anderen Köstlichkeiten gefeiert werden.

Im Namen der Teilgemeinde Föhrenau möchten wir allen Gästen ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Besonders danken möchten wir auch allen Spendern von Backwaren und allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Marienfeier im Schlosspark



Am „Großen Frauentag“, wie Mariä Himmelfahrt früher auch genannt wurde, durften wir heuer wieder bei der Lourdesgrotte im Schlosspark in Frohsdorf eine stimmungsvolle Marienandacht mit P. Nestor halten. Danke allen, die mitgeholfen haben, vor allem an Hermi Rosskogler, die sich unermüdlich darum bemüht, dass wir in das sonst gesperrte Gelände eintreten dürfen.

Photovoltaik - Anlage am Pfarrheim

Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Lanzenkirchen hat die Firma Mayerhofer aus Oberwaltersdorf mit der Errichtung einer 15 KWp-Photovoltaik-Anlage beauftragt. Die Anlage soll auf der südöstlichen und südwestlichen Dachfläche im Innenhof des Pfarrheimes angebracht werden und den Eigenbedarf der Pfarre an elektrischer Energie großteils abdecken. Die Kosten betragen € 22.400,- und werden zu 2/3 durch die Erzdiözese gefördert. Weiters wurde das technische Büro Ing. Heiling aus Ternitz mit der Planung bzw. Vorerhebung einer neuer Heizung in Lanzenkirchen und Föhrenau beauftragt. Es sollen Varianten wie Fernwärmeanschluss / Pelletsheizung / Wärmepumpe in Verbindung mit einer PV-Anlage geprüft bzw. gegenübergestellt werden.

PASSIONSSPIELE
Kirchschlag 2022
 in der Buckligen Welt

14. AUGUST - 26. OKTOBER
Jetzt Karten sichern!
www.passion.at
 Kartentelefon: +43 2646 2243-14
 oder auf oeticket

- Vorschau -

Zeit der Schöpfung 2022:

18.09.2022: Aktion „Wir radeln in die Kirche“.

Die ökumenische Aktion „Wir radeln in die Kirche“ feiert heuer ihr zehnjähriges Bestehen. Wir laden alle ein, in der Schöpfungszeit mit dem Rad zur Kirche zu fahren. Fahrradsegnung nach den Messen in Lanzenkirchen und Föhrenau.



22.09.2022: Europaweiter „Autofreier Tag“

01.10.2022, 19.30 Uhr, Pfarrheim: Filmabend am Samstag: „Franziskus“ (I 1989). Die Anhänger des heiligen Franz von Assisi rekonstruieren nach seinem Tod die zentralen Stationen seiner Lebensgeschichte vom reichen Lebemann zum Armen unter den Armen.

02.10.2022, 15.00 Uhr, „Franziskus-Gang“ entlang des Franziskusweges in Pitten.

Treffpunkt: Pfarrheim Lanzenkirchen

14.10.2022, 19.30 Uhr: „Meine Mission: Kongo“.



Eine Reise nach Ifuta, einem Dorf inmitten des Kongo-Regenwaldes. Benefizvortrag mit Br. Martin Treipl (Franziskusgemeinschaft) und Bernhard Hackl zum Schwerpunktland des diesjährigen „Sonntags der Weltkirche“.

05.11.2022, 19.30 Uhr: Filmabend am Samstag:



„Der Bauer und der Bobo“ (A 2022). Filmvorführung mit anschließendem Podiumsgespräch. Wie aus einem Streit Freundschaft wurde: Im konfliktreichen Zusammentreffen zwischen dem streitbaren Bergbauern Christian Bachler und dem Städter und "Falter"-Chefredakteur Florian Klenk prallen Gegensätze aufeinander: Stadt und Land, Wirtschaft und Ökologie, Tradition und Fortschritt.

Unsere Partnerschule in Nigeria

Das „Dominican Basic College and Preparatory School“ ist eine Bildungseinrichtung im Südosten des Landes in Oyigbo im Bundesstaat Rivers State.

Vom Kindergarten bis zur Matura erhalten die Kinder eine hochwertige und leistbare Schulbildung. Wie in den öffentlichen Schulen zahlen auch hier die Kinder Schulgeld. Die Schule benötigt eine ausgezeichnete Grundausstattung, da sie hohes Ansehen genießt. (Labor, PCs, Sporträume, Veranstaltungssaal und vieles mehr)

Damit auch Kinder aus weiter entfernten Dörfern diese Einrichtung besuchen können, gibt es inzwischen auch ein Internat für Mädchen und eines für Buben. Teilweise werden sie auch mit Bussen abgeholt. Alle Kosten für Gebäude, Erhaltung, Lehrergehälter,... müssen selbst erwirtschaftet werden.

Bei Besuchen des Leiters im Jahr 2013 und 2017 durften wir über den Fortschritt des Schulbetriebes hören, in den auch Beiträge aus Lan-

zenkirchen flossen. Wir konnten erfahren, wie wichtig unsere Unterstützung ist und dass durch diese direkten Zuwendungen keine Verwaltungskosten anfallen, sondern alle Beiträge den Kindern zugutekommen.

Seit 2012 unterstützen wir mit der Pfarre durch Beiträge von Privatpersonen und Firmgruppen und Aktionen der Neuen Mittelschule (Flohmärkte, Verkauf von Broschüren, Weihnachtsmarkt) die Kinder und



Jugendlichen dieser Schule des Dominikanerordens. Um den Bau eines Saales fertigstellen zu können, wird zusätzliches Geld benötigt. Daher bittet Pater Clement OP, derzeitiger Leiter, um Hilfe aus unserer Pfarrgemeinde.



Fertigstellung des Schulsales (Brief von P. Clement Uzoanya OP an P. Raphael OP)

Grüße, und ich bete, dass dieser Brief Sie bei guter Gesundheit erreicht.

Im Namen der Verwaltung, der Belegschaft, der Studenten und Schüler der Dominikanischen Schulen, Oyigbo, Rivers State, Nigeria, und im Anschluss an mein früheres Gespräch mit Ihnen schreibe ich, um finanzielle Mittel zu erbitten, Unterstützung von Ihnen für die Fertigstellung unserer Schulhalle.

Unsere Schule ist bekannt für ihre hervorragenden Lehr- und Lernmethoden und ihre Charakterbildung von Studenten/Schülern. Eine ganzheitliche und allseitige Ausbil-



dung ist daher unser Markenzeichen. Als eine Missionsschule erhalten wir einen Zuschuss für die Kosten, da das Ziel in der Erbringung von Bildungsleistungen besteht, um die Lebensqualität der Kinder zu verbessern. Im Laufe der Jahre stand die Schule vor einer ernsthaften Herausforderung in Bezug auf einen Raum für Sitzungen und Veranstaltungen oder die tägliche Versammlung der Schüler, insbesondere bei ungünstiger Witterung. Folglich startete der Verein der Eltern und LehrerInnen der Schule das Projekt, aber es wurde nicht abgeschlossen. Die veranschlagten Kosten für die Fertigstellung des ganzen Saales betragen 40.000,-- Euro. Wir werden alles an Unterstüt-

zung zu schätzen wissen, die Sie uns geben können.

Wir glauben, dass Ihre Unterstützung für uns entscheidend sein wird, um unser Ziel für die Bildung der Kinder zu erreichen, die die Führungskräfte von morgen sein werden. In der Zwischenzeit möchte ich unsere aufrichtige Wertschätzung für die Unterstützung ausdrücken, die Sie der Schule seit einigen Jahren gegeben haben. Und ich versichere Ihnen unsere Gebete für Sie und Ihre Gemeindeglieder.

Möge Gott Ihre Bemühungen und alles, was Sie betrifft, segnen, während Sie diese edle Sache unterstützen. Amen. Liebe Grüße,

Pater Clement Uzoanya OP
Schuldirektor

Bitte unterstützen Sie unsere Partnerschule in Nigeria!

Die Spenden sind steuerlich absetzbar
(Angabe des Namens und Geburtsdatums bei der Überweisung).

Verwendungszweck: Partnerschaft Lanzenkirchen - Nigeria

IBAN: AT03 3219 5001 0546 5505

Legion Mariens

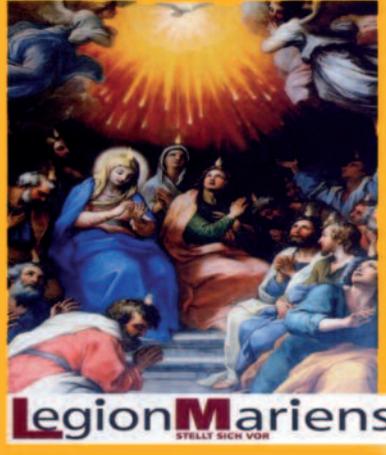
Die Legio Mariae ist eine katholische Laienorganisation, die 1921 von Frank Duff in Irland gegründet wurde. Seit 1949 ist diese auch in Wien. Heute ist sie bereits weltweit vertreten mit Millionen von aktiven Mitgliedern, die der Kirche in jedem Land ehrenamtlich dienen.

Ziel der Legion ist, den Glauben zu den Menschen zu bringen. Als Kinder Mariens sind die Mitglieder beauftragt, so wie Maria Jesus Christus zu den Menschen zu tragen, seine frohe Botschaft zu verkünden. Äußere Umstände sollen die Mitglieder nicht davon abbringen, auch den Entferntesten Jesu heilende Kraft erfahrbar zu machen, Gott zu verherrlichen durch Gebet und aktive Mitarbeit in der Kirche.

Aufgaben: Ein Legionär braucht keine besondere Schulung, diese ergibt sich automatisch durch die Mitarbeit. Seine Werkzeuge sind der Glaube, die Liebe zu den Menschen und der daraus resultierende Einsatz für Gott. Als vorrangige Aufgabe sieht die Legion das geistige und soziale Wohlergehen jedes Einzelnen. Die Mitglieder nehmen teil am Leben der Pfarrgemeinde durch die Zusammenarbeit in allen apostolischen und missionarischen Aufgaben.

„Das Apostolat ist ein besonderes Kennzeichen der Kirche...“

Frank Duff



Sie besuchen Familien, Kranke, Gefangene, Einsame,... und helfen in unterschiedlichen Bereichen der Pfarre mit.

Präsidium: So heißt die Gruppe in einer Pfarre, die sich wöchentlich trifft zu Gebet und Austausch.

Ein geistlicher Leiter ist verantwortlich für die Vertiefung des Glaubens. **Im Herbst wird es bei uns in der Pfarre ein Infoveranstaltung durch Mitglieder der Legion Mariens geben.**

Informationsabende

Erstkommunion 2023
Mittwoch, 28.09.2022,
19.30 Uhr,
Pfarrheim Lanzenkirchen

Ihr Kind möchte das Sakrament der Eucharistie zum ersten Mal empfangen? Über den Ablauf der Vorbereitung erfahren Sie alles an diesem Abend.

Firmung 2023
Mittwoch, 19.10.2022,
19.30 Uhr,
Pfarrheim Lanzenkirchen

Ihr Kind oder Sie als Erwachsener wollen das Sakrament der Firmung empfangen? Zugelassen sind alle Getauften, die im Jahr 2023 das 14. Lebensjahr vollenden, oder schon älter sind. Es gibt keine Altersbeschränkung. Kommen Sie mit Ihrem Kind, Sie erhalten alle Informationen über Sinn und Ablauf der Vorbereitung auf diesen großen Tag!.

Am **16.10.,**
20.11. und
18.12.2022
werden wieder um

9.30 Uhr Kinder-
messen in der Pfarrkirche gefeiert. Wir freuen uns auf euch.



Gospelkonzert am 20.11.2022

Nach einer ungewollten Pause findet heuer am 20.11. um 17.00 Uhr im Pfarrheim wieder ein Konzert statt. Wir werden mit einem abwechslungsreichen Programm verspätet unser zehnjähriges Bestehen feiern und wieder ein reichhaltiges Buffet bieten.

Sie singen gerne?

Singen wischt den Staub von der Seele, macht froh und gesund!



Kommen Sie zu uns!

Sie erleben eine fröhliche Gemeinschaft, die mit großer Freude singt. Wir singen bei Taufen, Messen,

Hochzeiten und unserem Konzert.

Probe: Jeden Montag, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Pfarrheim in Lanzenkirchen.



Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag:
9.00 - 12.00 Uhr
Montag + Freitag:
15.00 - 18.00 Uhr

Lanzenkirchen Hauptplatz 1 Tel. 0676/695 45 21
lanzenkirchen@weltladen.at

Pfarr- und Gemeindebücherei

2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 10

Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at, Tel.: 02627/422 52



06.09. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Föhrenau
19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

07.09. 19.30 Uhr Pfarrverbandsratssitzung

09.09. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

18.09. **Pfarrkirtag - Kirchweihfest**

9.30 Uhr Festgottesdienst,
 anschließend Pfarrfest
 Aktion „RADLn in die Kirche“
 und Fahrradsegnung



23.09. 19.30 Uhr CLUB des GLAUBENS, Vortrag:
 „Evolution & Schöpfungsgeschichte“
 Pfarrheim Lanzenkirchen

24.09. 19.30 Uhr Filmabend am Samstag

25.09. **9.30 Uhr Erntedankfest**

Bauernmuseum

28.09. **19.30 Uhr Infoabend**

Erstkommunion,
 Pfarrheim



30.09. 19.30 Uhr Glaubenstreff
 in Lanzenkirchen

02.10. **8.00 Uhr Erntedankfest in Föhrenau**

15.00 Uhr Schöpfungszeit:
 Franziskus-Gang

04.10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Föhrenau

06.10. MONATSKOMMUNION

14.10. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau

19.30 Uhr Vortrag zum Sonntag
 der Weltkirche: „KONGO“, Pfarrheim

16.10. 9.30 Uhr Kindermesse Lanzenkirchen

19.10. **19.30 Uhr Infoabend Firmung,**

Pfarrheim

21.10. **18.30 Uhr**

Abendmesse,
 anschließend
24 Stunden
Anbetung

22.10. **Anbetungstag**

18.30 Uhr
Abendmesse



28./29.10. Pfarrgemeinderatsklausur

31.10. 17.00 Uhr **Nacht der 1000 Lichter**

statt Halloween,
 18.30 Uhr Vorabendmesse

01.11. **Allerheiligen**

8.00 Uhr Festmesse in Föhrenau
 9.30 Uhr Festgottesdienst Lanzenkirchen
 10.30 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal
 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

02.11. **Allerseelen**

8.00 Uhr hl. Messe in Ofenbach
 mit Gräbersegnung
 9.30 Uhr hl. Messe in Föhrenau
 17.45 Uhr Rosenkranz am Friedhof
 18.30 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen
 der Pfarre seit Allerseelen 2021

03.11. MONATSKOMMUNION

05.11. 19.30 Uhr Filmabend im Pfarrheim

08.11. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Föhrenau

11.11. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau



**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft
 der Glaubenden aufgenommen:**

Lukas Viertbauer, Ofenbach

Valentina Rose Hofmann, Frohsdorf

Gerd Fieber, Frohsdorf

Constantin Anton Helmut Eischer, Haderswörth

Lena Binder, Lanzenkirchen

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



In die ewige Heimat wurden abberufen:

Katharina Schnabl (92), Scheiblingkirchen, am 06.07.2022

Helene Dorner (92), Frohsdorf, am 08.07.2022

Elfriede Schebach (91), Bad Erlach, am 03.08.2022

Leopoldine Bauer (98), Haderswörth, am 04.08.2022

Herr, gib ihnen das ewige Leben!

LANZENKIRCHNER

KIRTAG

18. SEPTEMBER 2022

**9.30 Uhr: Festgottesdienst
 anschließend Pfarrfest**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Auf Ihren Besuch freut sich der
 Pfarrgemeinderat von Lanzenkirchen.**

Der Reinerlös kommt der Renovierung der Sakristei zugute.

Kanzleistunden in der Pfarre Lanzenkirchen

Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4

E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at

Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

Pater Raphael:

Telefon: 0664/889 81 039

Dienstag

16.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 11.00 Uhr

Föhrenau:

Nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:

Montag

14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag

8.00 - 12.00 Uhr

Impressum: **miteinander unterwegs** - Kommunikationsorgan der Pfarre Lanzenkirchen. Alleininhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen, DVR-Nummer: 0029874 (1788). Hersteller: Michael Schalk GmbH, Pottendorf, Fotos: Ernst Birnbaumer, Walter Filler, flickr/Doug Wheeler, Magdalena Karner, Legion Mariens, Monika Metzner, Passionsspiele Kirchschatz und St. Margarethen, Johann Pichlhöfer, Petra Rapf, Ines Schüttengruber, P. Clement Uzoanya OP.

nächster Redaktionsschluss: 03.11.2022